

Kriterien der Leistungsbewertung im Fach Geschichte (Sek. I) für den Bereich der Leistungen im Unterricht

Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Ebenso sind die laut Lehrplan ausgewiesenen Kompetenzbereiche bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Aufgabenstellungen mündlicher und schriftlicher Art sind darauf ausgerichtet, die Erreichung der aufgeführten Kompetenzen zu überprüfen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht zählen“ u.a. mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch), schriftliche Beiträge (z.B. Hefte/Mappen, Portfolios), kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Präsentation).

Kompetenzbereich	gute Leistungen	ausreichende Leistungen
Sachkompetenz	Umfangreiches, differenziertes Fachwissen einschließlich Transferleistungen in den verschiedenen Bereichen der Geschichte	Grundlegendes Fachwissen in den Bereichen des aktuellen Unterrichts, überwiegend reproduktive Leistungen
Methodenkompetenz	Sichere und selbständige Anwendung fachspezifischer Methoden (Text-, Bild-, Karten- und Diagramminterpretation) und sichere Beherrschung fachspezifischer Begriffe; sprachlich richtige, schlüssige und zusammenhängende Darstellung längerer Beiträge in mündlicher und schriftlicher Form	Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Methoden unter Anleitung; Beherrschung zentraler fachspezifischer Begriffe; sprachlich richtige Darstellung von kürzeren Beiträgen – auch mit Unterstützung - in mündlicher Form; schriftliche Beiträge sind weitgehend ohne Fehler
Urteilskompetenz	Fähigkeit zu sachlich richtigen und argumentativ schlüssig entwickelten komplexeren Sach- und Werturteilen und zum problemorientierten Denken	Fähigkeit zu sachlich richtigen Sach- und Werturteilen, die ansatzweise begründet werden
Handlungskompetenz	Fähigkeit zur Entwicklung von kreativen und anschaulichen Formen der Präsentation. Die Art der Darstellung wird angemessen gewählt, erlernte Methoden werden konkret und sicher angewendet.	Formen der Präsentation werden in einfacher Form gestaltet und ansatzweise angemessen dargestellt. Erlernte Methoden können im Ansatz richtig angewendet werden.

Die Leistungsbewertung im Fach Geschichte in der Sekundarstufe I richtet sich im Beurteilungsbereich „**Sonstige Mitarbeit**“ nach Qualität und Kontinuität:

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ (Kriterien)	gute Leistungen	ausreichende Leistungen
Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen werden die oben genannten Kompetenzen berücksichtigt.	Kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht mit guten Leistungen in allen Kompetenzbereichen; permanente gründliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; gründliche Erledigung der Hausaufgaben, sorgfältige Mappenführung, durchgängig positive Einstellung zur Leistung	Weitgehend kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht mit gelegentlichen Leistungsschwankungen; ausreichende Leistungen in allen Kompetenzbereichen; hinreichende Vor- und Nachbereitung des Unterrichts; hinreichende Erledigung der Hausaufgaben; weitgehend zufrieden stellende Führung der Geschichtsmappe; erkennbare Leistungsbereitschaft

- **Bewertungsbereich mündliche Mitarbeit (ca. 70%):** Teilnahme am Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate bzw. Präsentationen (→ s. Bewertungsbogen „Kriterien für ein gutes Referat bzw. eine gelungene Präsentation“), Engagement bei selbstbestimmten Arbeiten)
- **Bewertungsbereich schriftliche Beiträge und eigenverantwortliche Schülerbeiträge (ca. 30%):** z.B. sorgfältiges Führen einer Mappe (sowohl inhaltlich als auch formal → s. Bewertungsbogen „Rückmeldung zur Mappenführung“ im Anhang), Portfolios, Lerntagebücher, schriftliche Übungen, Rollenspiel, Befragungen)

Für schriftliche Übungen gilt:

- Dauer in der Regel nicht länger als ca. 15 Minuten
- Lerngegenstände aus den letzten Unterrichtsstunden
- Angemessene Aufgabenstellung, erwachsen aus dem Unterricht
- Bewertung in etwa wie eine längere mündliche Leistung

Für Referate gilt:

- (die Bewertung für Referate bzw. Präsentationen in Klasse 7 erfolgt nach den Kriterien im Methodencurriculum
→ siehe Bausteine zur Unterrichtsentwicklung Stufe 7)
- Bewertungsbogen „Kriterien für ein gutes Referat bzw. eine gelungene Präsentation“ (für Klasse 9, s. Anhang)